

EINLADUNG

11. November 2025 in Mannheim

Fachtag Pflege- und Adoptivfamilien

**Chancen und Risiken. Oder: wie gelingen Beratung und
Unterstützung?**

Die Vermittlung in eine Pflegefamilie ist eine riesige Chance für Kinder, die vernachlässigt worden sind oder Gewalt erleben mussten. Sie ist gerade für die sehr Kleinen eine gute Alternative zur stationären Unterbringung und im Vergleich ausgesprochen kostengünstig. Das Gleiche gilt für die Aufnahme von Kindern in einer Familie durch Adoption. Die Beratung und Unterstützung dieser Kinder stellt andererseits für alle Beteiligten, Pflege- und Adoptiveltern, Herkunftsfamilie, Fachkräfte der Jugendhilfe und Ehrenamtliche sowie Erzieher*innen und Lehrer*innen eine (immer wiederkehrende) Herausforderung dar. Denn diese Kinder können aufgrund frühester Traumata, psychischer und körperlicher Verletzungen in ihrer Entwicklung auf vielfältige und unterschiedliche Weise beeinträchtigt sein.

Hier will die Fachtagung Hilfe und Unterstützung anbieten und Antworten geben auf Fragen wie:

- Mit welchen Herausforderungen im Entwicklungsverlauf der Kinder und Jugendlichen kann gerechnet werden?
- Was bedeutet das für die Psychodynamik in den Familien und für mit ihnen kooperierende Systeme?
- Wie gelingt es, Resilienz und Stabilität bei allen Beteiligten zu fördern?
- Wie können Sozialarbeiter*innen, pädagogische und therapeutische Fachkräfte und Ehrenamtliche unterstützen?

1

Wann: Dienstag, 11. November 2025, 9:00 Uhr – 15:00 Uhr

Wo: **Technisches Rathaus Mannheim** Raum Haifa
Glücksteinallee 11, 68163 Mannheim

Organisation: Adoptiv- und Pflegefamilien Mannheim e. V. in Zusammenarbeit mit Pflegekinderdienst und Adoptionsfachstelle des Jugendamtes Mannheims

Anmeldung: **Die Teilnahme ist kostenlos.** Aufgrund der begrenzten Plätze bitten wir um schriftliche Anmeldung bis spätestens 28. Oktober 2025 über:

<https://www.apfel-mannheim.de/termin/fachtag-pflege-und-adoptivfamilien/>

oder per Mail unter

info@apfel-mannheim.de

PROGRAMM

9:00 Uhr	Get together
9:30 Uhr	Begrüßung Christine Kübler, Adoptiv- und Pflegefamilien Mannheim e. V. Bürgermeister Dirk Grunert, Dezernat III der Stadt Mannheim
9:45 Uhr	„Pflege- und Adoptivfamilien in Spannungsfeldern – Herausforderungen und Chancen in einem unübersichtlichen Gelände.“ Professor Dr. Klaus Wolf , Leiter der Forschungsgruppe Pflegekinder der Universität Siegen sowie Professor für Erziehungswissenschaft/Sozialpädagogik (2002-2019) „Wir sollten Pflegefamilien wertschätzen – weil sie eine gute Antwort auf Notlagen von Kindern sein können. Und wir sollten sie bei der Bewältigung der Probleme, die wir ihnen zumuten, unterstützen und begleiten. Es werden einige Spannungsfelder skizziert und Ergebnisse der Forschung zu konstruktiven Lösungen und Handlungsoptionen vorgestellt. Dabei stehen gute Entwicklungschancen der Kinder, die Stabilität von Pflegeverhältnissen und eine konstruktive Zusammenarbeit auch mit dem Herkunftssystem im Mittelpunkt.“
10:45 Uhr	Kaffeepause
11:15 Uhr	„Bindung, Schutz und Risiko, die spezifischen Aufgaben mit einem Pflegekind und die Bedeutung von Biografischem Arbeiten für die Stärkung der Pflege- und Adoptivkinder.“ Karin Mohr, Diplom Sozialpädagogin, systemische Beraterin und Supervisorin (SG) „Kinder und Jugendliche werden durch ihre Bezugspersonen in ihrer Identitätsentwicklung unterstützt und tragen dazu bei, sich zu selbstbewussten, authentischen und resilienten Menschen entwickeln zu können. Erfahrungen und Geschichte – die Suche nach dem früheren Leben – brauchen Kinder und Jugendliche, die in einer Adoptiv- oder Pflegefamilie leben, um in Sicherheit aufzuwachsen zu können. Durch feinfühlige Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen kann das Kind/der Jugendliche neue Selbstwirksamkeitserfahrungen machen. Biographisches Arbeiten fördert den Aufbau oder/und den Erhalt einer besonderen Beziehungsqualität zwischen den Pflegeeltern und den ihnen anvertrauen Kindern und Jugendlichen.“
12:00 Uhr	„Kinder in zwei Welten, der Pflegekinderdienst und seine Schützlinge.“ Sylvia Chebila, Diplom-Sozialpädagogin und Leiterin des Adoptiv- und Pflegekinderdienstes im Jugendamt Mannheim „Pflegekinder tragen zwei Welten in sich, die Lebenswelt, aus der sie stammen, und die Lebenswelt, in die das Jugendamt sie vermittelt hat. Das Jugendamt fungiert als „Bindeglied“ zwischen diesen beiden Welten. Die

Referentin skizziert zunächst die besonderen Rahmenbedingungen im Aufwachsen von Mannheimer Kindern in Fremdpflege und in Verwandtenpflege. Im Folgenden stellt sie Angebote und Anregungen vor, damit die Kinder und Jugendlichen ihre besondere Situation besser bewältigen können. Auch methodische Ansätze aus dem „Empowerment“ werden exemplarisch skizziert.“

12:45 Uhr **Mittagspause und Snacks**

13:15 Uhr **„Mir geht's gut“ – Podiumsdiskussion und Interview mit erwachsenen Pflege- und Adoptivkindern über gelingende und kritische Lebensphasen**
Moderation: Dr. Andreas Hundsalz, Diplom-Psychologe, ehem. Leiter der Psychologischen Beratungsstellen der Stadt Mannheim und Abteilungsleiter im Bereich Kinder, Jugend und Familie des Jugendamts Mannheim a. D.

14:15 Uhr **Tagungsfazit**

15:00 Uhr Ende

Tagungsmoderation: **Waltraud Kirsch-Mayer, Journalistin und freie Autorin**

REFERENTEN



Prof. Dr. Klaus Wolf

Professor für Erziehungswissenschaft/ Sozialpädagogik an der Universität Siegen (2002 - 2019) Department Erziehungswissenschaft und Psychologie, seit Oktober 2019 emeritiert. Weiterhin in Forschung und Lehre aktiv (<https://prof-klaus-wolf.de>). Zentrales Thema: Aufwachsen und Entwicklungsverläufe unter ungünstigen Bedingungen. Gründer und Leiter der Forschungsgruppe Pflegekinder der Universität Siegen.



Karin Mohr

Erzieherin, Dipl. Sozial-Pädagogin, systemische Beraterin- und Supervisorin SG; Kinderschutzkraft (iSeF), Lehrtrainerin für Biografiearbeit nach LebensMutig, Mitautorin „Mein Lebensbuch“, seit 45 Jahren tätig in der Jugendhilfe.



Sylvia Chebila

Die Leiterin der Pflegekinderhilfe und Adoptionsvermittlungsstelle beim Jugendamt Mannheim ist Dipl. Sozialpädagogin (FH) mit Zusatzausbildungen in den Bereichen Klientenzentrierte Gesprächsführung nach Carl Rogers sowie Systemische Familientherapie und Beratung mit Schwerpunkten Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie ist seit 1996 im Jugendamt tätig und spezialisierte sich bereits ab 1997 auf den Pflegekinderdienst – zunächst in Worms, ab 1998 im Pflegekinderdienst sowie der Adoptionsfachstelle Mannheim.



Dr. Andreas Hundsatz

Dr. phil. Andreas Hundsatz, Diplom-Psychologe, war 25 Jahre Leiter der Psychologischen Beratungsstellen der Stadt Mannheim sowie Abteilungsleiter im Bereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt der Stadt Mannheim. Er ist Autor zahlreicher Bücher zu Erziehungsberatung und Pädagogik und bekannt durch seine Fachvorträge im Rahmen der Abendakademie.



Waldtraud Kirsch-Mayer

Freie Autorin und seit fünf Jahrzehnten Journalistin aus Leidenschaft, davon vier Jahrzehnte Redakteurin beim Mannheimer Morgen – nicht nur, aber schwerpunktmäßig für soziale Themen zuständig. Seit der Pensionierung arbeitet sie frei für den MM und andere Publikationen. Preisträgerin beim Theodor-Wolff-Preis, Lokaljournalistenpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung, Diakonie-Preis (MM-Autorenteam) und Trägerin des Bloomaulorden der Stadt Mannheim.